

[4552.] Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, seit 7 Jahren im Buchhandel, mit guten Zeugnissen versehen, der österröichischen Verhältnisse, sowie der französischen Sprache kundig und militärfrei, sucht bis 1. Juli c., zu weiterer Ausbildung, eine Stelle als Gehilfe, wo möglich in einer größeren Sortiments- oder auch Verlagsbuchhandlung. Näheres wolle man gefälligst bei Herrn Wilh. Baensch in Leipzig in Erfahrung bringen.

[4553.] Stellegesuch.

Ein junger gut empfohlener Gehilfe, welcher erst später ein festes Engagement hat, sucht für jetzt auf einige Monate in Leipzig eine Stelle zur Ausbildung bei Besorgung der Messarbeiten, u. ist mit allen vorkommenden Arbeiten völlig vertraut. Offerten bittet man unter A. B. an d. Exp. d. Bl. in Leipzig gelangen zu lassen.

[4554.] Stellegesuch.

Ein junger Mann, seit 12 Jahren dem Buchhandel angehörend, welcher seit 3 Jahren und gegenwärtig noch in einer größeren Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung Berlins arbeitet, sucht zum 1. Juni oder Juli ein anderes Engagement.

Derselbe befindet sich im Besitz der besten Zeugnisse, ist der englischen und französischen Sprache ziemlich mächtig und kann, da er das Preussische Buchhändler-Examen absolviert hat, auch eine Geschäftsführerstelle übernehmen.

Gef. Offerten sub R. # 18 werden in Leipzig Herr R. Hartmann, in Berlin Herr F. Seelhaar entgegennehmen, welche Herren auch die Güte haben werden, nähere Auskunft zu erteilen.

[4555.] Offene Lehrlingsstelle.

Zu Ostern oder Johannis kann bei mir ein Lehrling eintreten. Die Dauer der Lehrzeit richtet sich nach dem Alter und den Schulkenntnissen. Wohnung u. und Beköstigung hat der Lehrling in meinem Hause und an meinem Tische. G. Weber in Stargard in Pommern.

[4556.] Eine Lehrlings-Stelle

wird zu Ostern offen in einer lebhaften Sortiments- u. Verlagsbuchhandlung einer Stadt Rheinpreussens. Der Lehrling wird in allen im Buchhandel vorkommenden Arbeiten eingeübt und findet Gelegenheit, sich geistig fortzubilden, wenn (wie bei jungen Leuten, die sich dem Buchhandel widmen wollen, vorausgesetzt werden muß) geistiges Streben vorhanden ist. — Nähere Auskunft u. die Bedingungen gibt Hr. W. Engelmann in Leipzig auf portofreie Anfragen.

Bermischte Anzeigen.

[4557.] Leipziger Bücher-Auction.

Die Versteigerung der von **Herrn Prof. Gottfried Hermann** hinterlassenen, sehr bedeutenden Bibliothek, beginnt pünktlich den 20. April.

Wir bitten deshalb höflichst um bald. Uebersendung der uns zugedachten Aufträge. Leipzig, d. 3. April 1854.

Ergebenst
Kössling'sche Buchhdlg.

[4558.] Hartung's Bücher-Auction in Leipzig.

Zu der zunächst, am 20. April, beginnenden Versteigerung der berühmten Bibliothek

Gottfried Hermann's

bitte ich, die Aufträge rechtzeitig einzusenden, und empfehle mich zu aufmerksamer und prompter Besorgung derselben für diese, wie für andere Auctionen hier.

H. Hartung in Leipzig.

[4559.] Verleger von „**Werken über kirchliche Baukunst**, so wie **Abbildungen kirchlicher Geräthschaften**, ersuche ich um gef. Ein-sendung eines Ex. à cond. und sichere zugleich günstigen Erfolg davon zu.

Schw.: Smünd.

G. Schmid.

[4560.] J. Zehnder in Baden wünscht un-
verlangt 6fach: Auswanderungsschriften, als: gebiegene Handbücher, Karten, sowie gute Doll-metscher (englische). Bei erhöhtem Rabatt be-ziehe gegen baar. —

[4561.] Vor. Hezel in Eichstätt ersucht um gefällige Ein-sendung von 2 Expl. aller neu er-scheinenden Antiquar- u. Auktions-Cataloge ka-thol. theologischer Bücher.

[4562.]

Erklärung.

Festverlangte ältere Artikel, von denen viele neue Auflagen erlebt haben, nehme ich nicht zurück, wornach sich gefälligst zu richten und nicht unerquickliche Remitten-den-Correspondenzen herbeizuführen bitte.

B. F. Voigt in Weimar.

[4563.] — Zu geneigter Beachtung. —

Wir können heuer durchaus
keine Disponenden

gestatten.

Nürnberg.

Bauer & Raspe.

[4564.] Zu Anzeigen

belletristischer und populärer Werke empfehle ich die in meinem Verlage wöchentlich einmal erscheinende

Novellen-Beitung,

welche sich, namentlich unter dem gebildeten mittleren und höheren Publicum, eines großen Leserkreises erfreut.

Ich berechne die Petitzeile der Foliospalte mit $2\frac{1}{2}$ Ngr und bemerke, daß die Zeitung auch im Auslande stark verbreitet, und daher auch dort mit ziemlicher Gewisheit auf Absatz der angezeigten Artikel zu rechnen ist.

Anzeigen von Schriften über Sexual-Krankheiten und jenes populären Verlags, der bei dem Publicum der Novellen-Zeitung ohnehin keine Käufer findet, sind ausgeschlossen. Leipzig, im April 1854. Otto Spamer.

[4565.] Bekanntmachungen

aller Art finden durch die

Illustrirte Beitung

die weiteste Verbreitung, und betragen die In-sertionskosten einer viergespaltenen Nonpareille-zeile oder deren Raum 3 Ngr netto.

Leipzig.

J. J. Weber.

[4566.] Inserate in die Kölnische Zeitung,

(Verlag von M. Du Mont-Schauberg)

werden durch die Unterzeichnete vermittelt, und denjenigen geehrten Handlungen, welche offenes Conto mit ihr haben, in Jahres-Rechnung gestellt.

Gebühren für die gesp. Petit-Zeile oder deren Raum $1\frac{2}{3}$ Sgr.

Das Feuilleton der Kölnischen Zeitung liefert Besprechungen neuer Werke aus den Gebieten der Geschichte, Staatswissenschaft, Länder- und Völkerkunde, Belletristik etc. etc., welche die betreffenden Verlagshandlungen unter der Adresse der „Redaction des Feuilletons d. K. Z.“ durch Beischluss an uns einzusenden belieben.

M. Du Mont-Schauberg'sche
Buchhandlung in Köln.

[4567.] Bitte um Beachtung.

Bei ferneren Bücheranzeigen in der **Weimarischen Zeitung**, ersuche ich die betr. Herren Verleger, neben anderen Firmen auch die meine zu erwähnen u. mir gleichzeitig von den angekündigten Werken 1 Ex. à Cond. zu schicken, da erwähntes Blatt auch in hiesiger Umgegend viel gelesen, und sonach die Erfüllung meiner Bitte von beiderseitigem Interesse ist.

Neustadt a/D., im April 54.

J. K. G. Wagner.

[4568.] Dringende Bitte.

Es wurde in diesem Blatte schon so oft die Klage ausgesprochen, daß so häufig buchhändlerische Papiere, als: Circulaire, Novazettel, Rechnungsauszüge und Abschlüsse, Reclamationen, Mahnungen u. dgl., gefestigt oder verklebt den Postpaqueten und Fuhrballen beigelegt werden, was ganz zwecklos und unstatthaft ist. Bei uns in Oesterreich ist auf derlei gefestigte Papiere, welche bei Revision der Colli vor Seite der k. k. Behörde aufgefangen werden, eine bedeutende Strafe gesetzt, und wir warnen unsere Herren Kollegen, hierauf ein besonderes Augenmerk zu richten, damit Sie nicht zu Schaden kommen; denn vorkommenden Falls müßten wir natürlich den Absender für die Folgen verantwortlich machen. Prag, 23. März 1854.

Friedrich Ehrlich's Buchhandlung.

[4569.] Theodor Thomas in Leipzig em-pfiehlt:

Versendungsliste 1854, bis 1. Dec. 1853
berichtigt. 10 Ngr.

Zahlungsliste 1854, bis 1. Dec. 1853 be-
richtet. 9 Ngr.

Dieselbe mit Fließpapier durchsch. 10 Ngr.

Abschlußbücher. 600 Conti = $22\frac{1}{2}$ Ngr,
700 = 25 Ngr, 800 = 1 $\frac{1}{2}$, 1000 =
1 $\frac{1}{2}$ 5 Ngr.

Abschlußformulare à Buch 12 Ngr (384 St.)
à 100 × 3 Ngr.

Avifofacturen. 24 St. 11 Ngr, 50 × 20 Ngr.

Bei Bestellung von Abschlußformularen und Abschlußbüchern bitte zu bemerken, ob auf einer Seite oder beiden Seiten bedruckt, ob mit Netto, oder Ordin. und Netto.

Proben stehen zu Diensten.

(vide Wahlzettel Nr. 763.)